

Volleyball- & Unihockey-Sportnacht

Spielregeln / Spielverlauf für Volleyball + Unihockey

- Das Turnier ist für Teenies und Jugendliche von **14-30 Jahren!!**
- Kategorien:
Volleyball: Anfänger und Fortgeschrittene
Unihockey: 14-20 Jährige und 21-30 Jährige, wobei Jüngere bei den Älteren mitspielen dürfen, jedoch nicht umgekehrt. Massgebend ist der Jahrgang.
- Der Mannschaftsname darf max. 12 Zeichen haben. Wird ansonsten vom Spielbüro gekürzt.
- Anmeldung ist nur online möglich auf www.sportnacht-wetzikon.ch.
- Das Turnier beginnt um 18 Uhr, Türöffnung ist um 17.15 Uhr.
- Die Mannschaftsführer jeder Mannschaft werden um 17.45 Uhr für Instruktionen erwartet. Volleyball: in der Halle E / Unihockey: in der Halle B
- Alle Mannschaftsführer müssen bis 18 Uhr beim Eingang anmelden.
- Die Ausrüstung (Helm, Stock, Schoner, usw.) muss selber mitgebracht werden!
- Beim Unihockey müssen die Mannschaften in farblich einheitlichen Shirts spielen!
- Schiedsrichter werden von uns gestellt.
- Generell gilt: Wenn Spieler steht, ist immer auch die Spielerin mit eingeschlossen.
- Es ist dringend darauf zu achten, dass die komplette Mannschaft 5 Minuten vor dem nächsten Spiel neben dem Spielfeld bereit ist, da wir auf Zeit spielen (13 Minuten). Es wird pünktlich an- und abgepfiffen. Es zählt der Spielstand beim zeitlichen Abpfiff.
- Es gibt keine Auszeiten/Time-outs.
- Ein Spieler darf nur in einer Mannschaft angemeldet sein.
- Der Spielgewinner erhält "zwei", der Verlierer "keinen" Punkt. Unentschieden gibt je "einen" Punkt.
- Bei Punktgleichstand zählt 1. die Direktbegegnung und 2. das Torverhältnis
- Der Schiedsrichter hat immer Recht, es dürfen keinerlei Diskussionen während dem Spiel geführt werden. Schiedsrichterentscheide müssen angenommen werden, ansonsten gilt die entsprechende Mannschaft als Verliererin und kann möglicherweise vom ganzen Turnier ausgeschlossen werden. Einzig der Mannschaftsführer kann zum Oberschiedsrichter (Volleyball: F.Zwahlen / Unihockey: R.Cadonau) gehen und dort sein Veto einlegen.
- In der Mitte des Turniers (zeitlich noch offen), wird ein kurzer Unterbruch sein und wir werden alle, sofern es klappt, eine sportliche Darbietung sehen und einen ca. 15-minütigen, ermutigenden Input miteinander erleben.
- **Schuhe mit schwarzen Sohlen sind nicht erlaubt!** Bitte Hallenschuhe anziehen. Es wird Kontrollen geben!

Siegerprämie

- Generell geht es einfach um den Spass an der Freude und das soll voll durchkommen. Damit es aber auch einen gewissen Kampfgeist und Ansporn gibt, haben wir bescheidene Siegerprämien angesetzt.

Rauchen / Esswaren / Sauberkeit

- In dem ganzen Areal ist absolutes Rauchverbot. Es können selber Getränke und Esswaren mitgenommen werden. Es wird aber empfohlen, Essen und Trinken am Kiosk vor Ort günstig zu erwerben. Mit jeder Konsumation unterstützt Du den Sportanlass und die jeweiligen Sportler, die einen Input haben, bzw. evtl. etwas Sportliches darbieten.

Haftungsfrage / Sanität

- Es besteht für Schäden an gemieteten Objekten keine Versicherung. Der volljährige Teilnehmer oder der Inhaber der elterlichen Gewalt verpflichten sich, diesbezügliche Schäden, welche durch sie selber oder ihre Kinder verursacht werden, vollumfänglich zu übernehmen. youthnet spm übernimmt dafür keine Haftung. Jeder Teilnehmer verpflichtet sich, eine Krankenkasse- und Unfall-Versicherung abzuschliessen. Ebenfalls empfehlen wir eine Privat- Haftpflichtversicherung abzuschliessen.
- Ein Sanitätsposten ist vorhanden, wobei es dort nur um Behandlung von einfachen Stauchungen, Prellungen, Schürfungen, etc. gehen kann. Bei schwereren Verletzungen wird eine Einweisung ins nahe gelegene Spital (Notfallabteilung) unumgänglich sein.

Spielregeln nur für Volleyball

Grundsätzliches

- Dieses Turnier soll in erster Linie allen Spass machen! Nehmt es nicht tierisch ernst.
- Im Grunde gelten die offiziellen Volleyball-Regeln von SwissVolley.
Die folgenden Regeln enthalten jedoch zusätzliche Bestimmungen, um die Regeln dem Niveau dieses Turniers anzupassen.
- Jede Mannschaft besteht aus
 - einem Mannschaftsführer
 - total mindestens 6 Spielern; maximal 8 Spielern
davon mindestens 2 Frauen
 - maximal einem lizenzierten Spieler
- Es wird nach Rally-Point-System gezählt – jeder Spielpunkt zählt

Spielbetrieb

- Die Netzhöhe beträgt 2.34 Meter
- Während des Spieles müssen zu jeder Zeit 6 Spieler auf dem Feld stehen, davon müssen mindestens 2 Frauen sein. (Achtung bei Auswechslungen!)
- Sinkt die Spielerzahl aufgrund einer Verletzung auf 5 Spieler, so ist die Mannschaft ausnahmsweise weiter spielberechtigt. Besser wäre jedoch einen zusätzlichen Spieler zu finden. Weniger als 5 Spieler sind in keinem Fall erlaubt.
- Auswechslungen sind nur bei Rotation zur Anspielposition erlaubt. (vorne rechts nach hinten rechts)
- Die angesprochenen Spielzeiten sind “ungefähr” – es gilt der Anpfiff des Organisations. Bitte seid während des ganzen Turniers immer frühzeitig in der richtigen Halle. Eine Mannschaft, welche mehr als 2 Minuten zu spät ist, verliert das Spiel 0:25!
- Anspiel hat die erstaufgeführte Mannschaft und spielt links vom Schiedsrichter
- Das Spiel endet mit dem Abpfiff des Organisations – ein allfällig laufender Ballwechsel wird nicht zu Ende gespielt.
- Sollte eine Schiedsrichter-Entscheidung unklar sein, so dürfen Mannschaftsführer um eine Erläuterung bitten. Beschwerden richten sich aber nach dem Spiel an den Oberschiedsrichter
- Spieler anderer Mannschaften haben darauf zu achten laufende Spiele nicht zu stören.

Anpassungen der Volleyball-Regeln

- Nochmal - das Turnier soll in erster Linie allen Spass machen - also nehmt es nicht tierisch ernst!
- Spieler/Spielerinnen, welche von der Grundlinie nicht über das Netz anspielen können, dürfen nach Information des Schiedsrichters zum Anspiel ins Feld treten!
- Technische Fehler wie Doppelberührungen, geführte Bälle, etc. werden nicht geahndet, solange es nicht zu extrem wird (solange es wie Volleyball und nicht wie Handball aussieht)!
- Ein Betreten der Mittellinie ist aufgrund der Verletzungsgefahr untersagt.
- Jegliche Netzberührung kann als Fehler gewertet werden – die Entscheidung darüber obliegt dem Schiedsrichter.
- Angriffe durch Hinterspieler werden geduldet, solange dies nicht ausgenutzt wird.

Spielregeln nur für Unihockey

1. Teamgrösse

Ein Team besteht aus mindestens 4, maximal 8 Feldspielern und einem Torhüter, wobei sich maximal 3 Feldspieler und ein Torhüter gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden. Der Torhüter darf durch einen weiteren Feldspieler ersetzt werden.

Gespielt wird Mixed, das heisst, dass **pro Team mindestens 1 Frau als Feldspielerin auf dem Spielfeld sein muss (Torhüterin zählt nicht! = Besj-Regeln)**. Der Frauenanteil ist nach oben unbeschränkt.

2. Lizenzierte Spieler

Es sind **zwei lizenzierte Spieler pro Team** erlaubt, **sie dürfen jedoch nicht gleichzeitig auf dem Feld stehen**. Fehlbares Verhalten wird mit einer 0:3 Forfait-Niederlage gebüsst. Lizenzierte Spieler müssen bei der Anmeldung ausgewiesen werden und müssen sich vor Turnierstart im Spielbüro melden. Als lizenziert gelten sämtliche Spieler, die in der letzten oder aktuellen Saison beim schweizerischen Unihockeyverband gemeldet waren.

3. Spielbeginn

Zu Beginn jedes Spielabschnittes und nach einem Torerfolg erfolgt ein Bully am Mittelpunkt. Beide Teams befinden sich dabei in ihrer Spielfeldhälfte.

4. Spieleraustausch

Ein Spieler (inkl. Torhüter) darf jederzeit ersetzt werden. Der einwechselnde Spieler darf das Spielfeld erst betreten, wenn es der auswechselnde Spieler verlassen hat.

5. Bully

Ein Bully kann nur auf dem Mittelpunkt oder auf einem der sechs Bullypunkte erfolgen. Andere Spieler müssen sich mindestens zwei Meter von den Ausführenden entfernt aufhalten. Zwei gegnerische Spieler stehen sich mit dem Rücken zur eigenen Torlinie am liegenden Ball gegenüber und halten ihre Schläger parallel auf jeder Seite des Balles, ohne ihn zu berühren; die Schaufelspitze in Angriffsrichtung. Auf der Mittellinie darf das Gastteam die Stockseite wählen, auf der verlängerten Torlinie der Verteidiger. Auf Pfiff ist der Ball freigegeben.

6. Ausball

Verlässt der Ball das Spielfeld oder berührt er Gegenstände über dem Spielfeld, erhält das Team, das den Ball nicht zuletzt berührt hat, einen Freischlag zugesprochen. Dieser wird am Ort und max. 1 Meter von der Bande entfernt ausgeführt.

7. Freischlag

Er wird unmittelbar am Ort des Vergehens ausgeführt. Freischiäge hinter der verlängerten Torlinie werden auf dem nächstgelegenen Bullypunkt ausgeführt. Der Gegner (inkl. Stock) muss sofort zwei Meter Abstand nehmen. Bei Nichteinhalten des Abstandes wird eine Zweiminutenstrafe ausgesprochen.

8. Strafstoss (Penalty)

Verhindert ein Vergehen eine sichere Torchance, ist dem benachteiligten Team ein Strafstoss zuzusprechen. Der Schütze startet am Mittelpunkt. Sobald der Schütze den Ball berührt, darf der Torhüter die Torlinie verlassen. Der Ball ist während der Ausführung immer in Vorwärtsbewegung. Ein Nachschuss ist nicht erlaubt. Fällt kein Tor, erfolgt ein Bully am nächsten Bullypunkt.

9. Stockvergehen

Mit dem eigenen Stock darf nicht auf den Stock des Gegners oder dessen Körper geschlagen werden (auch nicht seitlich oder von unten). Wiederholte oder härtere Vergehen sowie Vergehen von hinten werden mit einer Zweiminutenstrafe bestraft.

10. Hoher Stock

Das Ausholen über Hüfthöhe ist verboten. Über Kniehöhe darf der Ball nicht mehr mit dem Stock gespielt werden. Das Ausschwingen nach vorne ist grundsätzlich erlaubt, wenn niemand in der Nähe steht.

11. Einsatz des Körpers

Im Kampf ist ein Abdecken des Balles mit dem Körper zulässig. Ebenso ist ein leichtes Stossen mit der Schulter erlaubt. Festhalten, Stossen mit den Händen und rückwärts in den Gegner laufen ist verboten. Einem Spieler darf der Weg nicht versperrt werden. Hineinrennen in den Gegner, Halten und Checken wird in jedem Fall mit einer Zweiminutenstrafe bestraft.

12. Spiel mit dem Fuss

Der Ball darf mit einer absichtlichen Bewegung sich selber vorgelegt, aber nicht zu einem Mitspieler gespielt werden. Prallt der unabsichtlich vom Fuss ab, darf der Mitspieler den Ball spielen. Mehrmaliges absichtliches Spielen mit dem Fuss, ohne dass dazwischen der Stock den Ball berührt, ist verboten.

13. Spiel mit der Hand, dem Arm und dem Kopf

Es ist nicht erlaubt, den Ball mit der Hand, dem Arm oder dem Kopf absichtlich zu spielen. Diese Vergehen werden mit einer Zweiminutenstrafe bestraft. Hochspringen, wobei beide Füsse den Boden verlassen, ist ebenfalls verboten, sofern der Ball dabei berührt wird.

14. Bodenspiel

Ein Feldspieler darf nur mit seinen Füssen und einem Knie sowie der Stockhand Bodenkontakt haben. Berührt er den Boden mit einem anderen Körperteil, und wird dabei der Ball absichtlich gespielt, wird dies mit einer Zweiminutenstrafe geahndet. Insbesondere ist es untersagt, sich in den Schuss zu werfen.

15. Vorteil

Wenn für ein Team trotz eines Vergehens gegen sie, ein Vorteil entsteht (z.B. Ballbesitz, Tor), wird der Vorteil gewährt und das Spiel nicht unterbrochen. Der Vorteil kann auch bei Vergehen angewendet werden, die zu einer Zeitstrafe oder einem Strafstoss führen würden, wobei die Strafe oder der Strafstoss angezeigt wird. Sobald die Vorteilsituation beendet ist, wird das Spiel unterbrochen und die notwendigen Strafen ausgesprochen.

16. Torhüter

Der Torhüter spielt ohne Stock. Er ist in seinen Abwehraktionen frei, solange die Aktion dem Ball gilt. Er darf den Ball nur halten, wenn mindestens ein Körperteil den Boden im Torraum berührt (dies gilt auch während der Ausführung eines Strafstosses). Ausserhalb des Torraumes wird er als Feldspieler (ohne Stock) betrachtet. Bei einer Abwehr ausserhalb des Torraumes (ausgenommen Fusspiel) ist der Torhüter mit einer Zweiminutenstrafe zu bestrafen. Blockiert er den Ball länger als drei Sekunden, erfolgt ein Freischlag für den Gegner 2,5 m ausserhalb des Schutzraumes. Der Torhüter darf beim Auswurf nicht behindert werden. Beim Auswurf mit der Hand muss der Ball vor der Mittellinie einen Spieler oder dessen Ausrüstung berühren.

17. Torraum/Schutzraum

Zum Schutze des Torhüters gibt es den Schutzraum. In ihm darf sich kein Feldspieler befinden. Auch keiner aus dem eigenem Team. Alle Freischiäge im Torraum werden 2,5 Meter ausserhalb des Schutzraumes ausgeführt.

Copyright by Schweizerischer Unihockey Verband

Hinweis: Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt! Copyright by SUHV

Für das regionale Vorbereitungsteam, Roger Rechsteiner, rechsteiner@fcgw.ch